

Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt
Kreis	Coesfeld		
Kommune	Nordkirchen		
Ortsteil			
Gebietsbezeichnung	COE-NORD-005		
Größe [ha]	005a: 8 ha 005b: 7 ha		
Geplante Regionalplanfestlegung	GIB-P		
Bisherige Regionalplanfestlegung	005a: GIB 005b: AFAB		
Bemerkung/ Beschreibung	Konzept zentraler Orte	Grundzentrum	
	Anschluss an einen	GIB	
	Vorschlag der Kommune	JA	

Siedlungsstrukturelle Bewertung				
Kriterium/Bewertung begrenzend (hohes Gewicht, mittleres Gewicht, geringes Gewicht); begünstigend		J/A/NEIN	Beschreibung	
36	qualifizierende Kriterien	Erreichbarkeit des ZVB (5min.)	JA	
37		Erreichbarkeit eines Schienenhaltepunktes (10 min.)	NEIN	
37		Erreichbarkeit einer Schnellbushaltestelle (10 min.)	NEIN	
37		Erreichbarkeit einer Regionalbushaltestelle (5 min.)	JA	
38		Entfernung einer Grundschule < 2000m	JA	
39		Anbindung an überörtliche Verkehrsinfrastruktur/Ortsdurchfahrt	JA	L810
40		vorhandene Aufnahmefähigkeit technischer Infrastruktur	NEIN	
41		bestehende Zäsuren	NEIN	
42	Kommunale Konzepte	NEIN		
Abwägungsvorschlag			Die Fläche ist als GIB-P geeignet. Sie schließt an einen bestehenden GIB an und ist infrastrukturell gut angebunden	

Freiraumbezogene Bewertung					
Kriterium/Bewertung begrenzend (hohes Gewicht, mittleres Gewicht, geringes Gewicht); begünstigend		J/A/NEIN	Beschreibung	Mögliche Entlassung aus dem Landschaftsschutz/ Ausgleich möglich	Einschätzung der HNB & UNB
3	Ausschlusskriterium	FFH / Vogelschutzgebiet	NEIN		
4		Naturschutzgebiet	NEIN		
5		Wasserschutzgebiet Zone I & II	NEIN		
6		festgesetzte & vorläufige Überschwemmungsgebiete, Überschwemmungsbereiche	NEIN		

12	Abwägungskriterium	Bereich zum Schutz der Natur (BSN) (die nicht durch Ausschlusskriterien abgedeckt sind)	NEIN			
13		verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten Tiere	NEIN			
13		verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevante Arten Pflanzen	NEIN			
16		Biotope gem. § 30 BNatschG bzw. § 42 LNatSchG NRW	NEIN			
17		Waldbereich	NEIN			
18		Schutzwürdige Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung	NEIN			
19		Wasserschutzgebiet Zone III A-C	NEIN			
20		Landschaftsschutzgebiet	NEIN			
24		landesbedeutsame Kulturlandschaften	NEIN			
25		Landschaftsbild mit herausragender Bedeutung	JA	LBE-IIIa-090-O2; im Süden der Fläche		
26		Hochwasserrisikogebiete	NEIN			
27		Klimasensible Bereiche mit überregionaler Bedeutung	NEIN			
30		Bereiche zum Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung (BSLE) (die nicht LSG sind)	NEIN			
32		Vorkommen planungsrelevanter Arten Tiere	NEIN			
32		Vorkommen planungsrelevanter Arten Pflanzen	NEIN			
33	Biotopverbundflächen (die nicht BSN/BSLE sind) & schutzwürdige Biotope	NEIN				
34	Blickbeziehungen/Sichtachsen zu Denkmälern	JA	Sonstiger Hinweis: Im weiteren Umfeld des Potenzialbereichs befinden sich das Schloss und der Schlosspark Nordkirchen.			
Abwägungsvorschlag		<p>Die Fläche ist als GIB-P geeignet. In wie weit Auswirkungen auf die Landschaftsbildeinheit mit herausragender Bedeutung zu erwarten sind, muss im Rahmen der nachfolgenden Planungs- und Zulassungsebenen geklärt und ggf. berücksichtigt werden. Auswirkungen auf das Schloss und den Schlosspark Nordkirchen sind vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachfolgender Planungsebene zu prüfen.</p>				

Sonstige Belange			
Kriterium/Bewertung begrenzend (hohes Gewicht, mittleres Gewicht, geringes Gewicht); qualifizierend		JA/NEIN	Beschreibung
1/2	Ausschlusskriterium	Windenergiebereiche/Windkonzentrationszonen	NEIN
7		Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (BSAB)	NEIN
8		Bereiche für Aufschüttungen	NEIN
9		Bereiche mit Zweckbindung	NEIN
10		Störfallbetriebe	NEIN
11	Abwägungskriterien	konkrete Leitungsführung & im Grundbuch dinglich gesicherter Schutzstreifen (Strom ab 110kV, Gas/Produkten ab 30cm)	NEIN
14		Landwirtschaftliche Schwerpunktgebiete	NEIN
15		landwirtschaftlich wertvolle Böden (Bodenwert >55)	NEIN
21		Reservegebiete (Rohstoffe)	NEIN
22/23		1000 m Puffer zu Windenergiebereichen/-konzentrationszonen	NEIN
28		Freileitungen (ab 220kV; 400 m Abstand zu Wohnbebauung)	NEIN
29		Agrarstrukturelle Belange (Flurbereinigungen)	NEIN
31		erweiterte Lärmschutzzone	NEIN
35		1500m Puffer zu Windenergiebereichen/-konzentrationszonen	NEIN
43		Lärmbelastung (Umgebungslärmkartierung)	NEIN
44	qualifizierendes Kriterium	Bündelungspuffer für Leitungen um Trassen (doppelter Schutzstreifen bei Strom ab 110kV & Gas/Produkten ab 30cm; andere dafür nutzbare linienförmige Infrastruktur)	NEIN
45/46		Altlasten/Kampfmittel	NEIN
Abwägungsvorschlag		Es sind keine begrenzenden, nur qualifizierende sonstige Kriterien des SFPM betroffen. Die Fläche ist als GIB-P geeignet.	
Gesamtabwägung		Die Fläche eignet sich als GIB-P. Da auf Ebene der Regionalplanung voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und dieFlächengröße < 10 ha beträgt, wurde kein SUP-Prüfbogen erstellt.	

Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt
Kreis	Coesfeld		
Kommune	Nordkirchen		
Ortsteil			
Gebietsbezeichnung	COE-NORD-006		
Größe [ha]	18		
Geplante Regionalplanfestlegung	GIB-P		
Bisherige Regionalplanfestlegung	AFAB		
Bemerkung/ Beschreibung	Konzept zentraler Orte	Grundzentrum	
	Anschluss an einen	GIB	
	Vorschlag der Kommune	JA	

Siedlungsstrukturelle Bewertung				
Kriterium/Bewertung begrenzend (hohes Gewicht, mittleres Gewicht, geringes Gewicht); begleitend		JA/NEIN	Beschreibung	
36	qualifizierende Kriterien	Erreichbarkeit des ZVB (5 min.)	NEIN	
37		Erreichbarkeit eines Schienenhaltepunktes (10 min.)	NEIN	
37		Erreichbarkeit einer Schnellbushaltestelle (10 min.)	NEIN	
37		Erreichbarkeit einer Regionalbushaltestelle (5 min.)	JA	im südöstlichen Bereich
38		Entfernung einer Grundschule < 2000m	JA	im südöstlichen Bereich
39		Anbindung an überörtliche Verkehrsinfrastruktur/Ortsdurchfahrt	JA	K2
40		vorhandene Aufnahmefähigkeit technischer Infrastruktur	NEIN	
41		bestehende Zäsuren	NEIN	
42		Kommunale Konzepte	NEIN	
Abwägungsvorschlag			Die Fläche eignet sich als GIB-P. Sie schließt direkt an einen bestehenden GIB an und ist infrastrukturell angebunden	

Freiraumbezogene Bewertung					
Kriterium/Bewertung begrenzend (hohes Gewicht, mittleres Gewicht, geringes Gewicht); begleitend		JA/NEIN	Beschreibung	Mögliche Entlassung aus dem Landschaftsschutz/ Ausgleich möglich	Einschätzung der HNB & UNB
3	Ausschlusskriterium	FFH / Vogelschutzgebiet	NEIN		
4		Naturschutzgebiet	NEIN		
5		Wasserschutzgebiet Zone I & II	NEIN		
6		festgesetzte & vorläufige Überschwemmungsgebiete, Überschwemmungsbereiche	NEIN		

12	Abwägungskriterium	Bereich zum Schutz der Natur (BSN) (die nicht durch Ausschlusskriterien abgedeckt sind)	NEIN			
13		verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten Tiere	NEIN			
13		verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevante Arten Pflanzen	NEIN			
16		Biotop gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	NEIN			
17		Waldbereich	NEIN			
18		Schutzwürdige Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung	NEIN			
19		Wasserschutzgebiet Zone III A-C	NEIN			
20		Landschaftsschutzgebiet	JA	Überwiegende Betroffenheit: LSG-4210-0007 Flotfeld: Die Fläche ist durch kleinstrukturierte Kampfluren mit hoher Heckendichte charakterisiert. Eine zentral liegende Grünlandfläche. -Zur Erhaltung des Grünlandkomplexes sowie komplexen Verbundes zwischen Gehölzstrukturen und Grünland, -Wegen der Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Landschaftsbildes, -Wegen der besonderen Bedeutung für die Erholung.	NEIN	Die Schutzzwecke sind augenscheinlich auf der Fläche gut erfüllt. Hohes Konfliktpotential Ergänzung mit Stellungnahme der UNB Kreis COE im Rahmen des Beteiligungsverfahrens 2023: "Die Schutzzwecke des Landschaftsschutzgebietes sind augenscheinlich auf der Fläche gut erfüllt. Eine Befreiung aus dem Landschaftsschutz wird nicht in Aussicht gestellt. Die Fläche sollte herausgenommen werden."
24		landesbedeutsame Kulturlandschaften	NEIN			
25		Landschaftsbild mit herausragender Bedeutung	JA	LBE-IIIa-090-02: Wald-Offenland-Mosaik des Nordkirchener Waldhügellandes		
26		Hochwasserrisikogebiete	NEIN			
27		Klimasensible Bereiche mit überregionaler Bedeutung	NEIN			
30		Bereiche zum Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung (BSLE) (die nicht LSG sind)	JA			
32		Vorkommen planungsrelevanter Arten Tiere	NEIN			
32		Vorkommen planungsrelevanter Arten Pflanzen	NEIN			
33	Biotopverbundflächen (die nicht BSN/BSLE sind) & schutzwürdige Biotop	JA	BK-4211-0097: Grünland-Gehölzkomplex westlich Nordkirchen im Flotfeld VB-MS-4210-005: Kulturlandschaft westlich von Nordkirchen			
34	Blickbeziehungen/Sichtachsen zu Denkmälern	JA	Sonstiger Hinweis: Im weiteren Umfeld des Potenzialbereichs befinden sich das Schloss und der Schlosspark Nordkirchen.			

Abwägungsvorschlag	<p>Aus Freiraumsicht handelt es sich um einen konfliktreichen Bereich. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Fläche auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen ist die Rücknahme des Landschaftsschutzgebietes in diesem Bereich. Die UNB sieht die Schutzzwecke auf der Fläche augenscheinlich als gut erfüllt an und erwartet daher ein hohes Konfliktpotential. Zu diesem Zeitpunkt ist unklar, ob die Fläche umsetzbar ist, weshalb die Fläche insgesamt als eingeschränkt geeignet für eine Festlegung als GIB-P bewertet wird.</p> <p>Der Planungsraum vergrößert einen vorhandenen Siedlungsbereich, der bereits komplett innerhalb einer Landschaftsbildeinheit mit herausragender Bedeutung liegt. Der durch das Plangebiet betroffene Anteil ist im Verhältnis zur Gesamtfläche dieser Landschaftsbildeinheit gering. Dieser Belang ist im Rahmen der nachfolgenden Planungs- und Zulassungsebenen zu berücksichtigen.</p> <p>Im Plangebiet befinden sich Biotopstrukturen (u.a. Gehölze, Hecken) die auch Teil des regionalen Biotopverbundes sind, jedoch nicht NSG-würdig. Auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene ist eine Integration und der Erhalt anzustreben. Zudem sind Auswirkungen vorhaben- bzw. standortbezogen zu prüfen.</p> <p>Auswirkungen auf das Schloss und den Schlosspark Nordkirchen sind vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachfolgender Planungsebene zu prüfen.</p>
---------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sonstige Belange		
Kriterium/Bewertung begrenzend (hohes Gewicht, mittleres Gewicht, geringes Gewicht); begleitend	JA/NEIN	Beschreibung
1/2	Ausschlusskriterium	Windenergiebereiche/Windkonzentrationszonen
7	Ausschlusskriterium	Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (BSAB)
8	Ausschlusskriterium	Bereiche für Aufschüttungen
9	Ausschlusskriterium	Bereiche mit Zweckbindung
10	Ausschlusskriterium	Störfallbetriebe
11	Ausschlusskriterium	konkrete Leitungsführung & im Grundbuch dinglich gesicherter Schutzstreifen (Strom ab 110kV, Gas/Produkten ab 30cm)
14	Abwägungskriterien	Landwirtschaftliche Schwerpunktgebiete
15	Abwägungskriterien	landwirtschaftlich wertvolle Böden (Bodenwert >55)
21	Abwägungskriterien	Reservegebiete (Rohstoffe)
22/23	Abwägungskriterien	1000 m Puffer zu Windenergiebereichen/-konzentrationszonen
28	Abwägungskriterien	Freileitungen (ab 220kV; 400 m Abstand zu Wohnbebauung)
29	Abwägungskriterien	Agrarstrukturelle Belange (Flurbereinigungen)
31	Abwägungskriterien	erweiterte Lärmschutzzone
35	Abwägungskriterien	1500m Puffer zu Windenergiebereichen/-konzentrationszonen

43	qualifizierendes Kriterium	Lärmbelastung (Umgebungsärmkartierung)	NEIN	
44		Bündelungspuffer für Leitungen um Trassen (doppelter Schutzstreifen bei Strom ab 110kV & Gas/Produkten ab 30cm; andere dafür nutzbare linienförmige Infrastruktur)	NEIN	
45/46		Altlasten/Kampfmittel	NEIN	
Abwägungsvorschlag			Die Fläche ist als GIB-P geeignet. Es sind keine sonstigen Belange des SFPM betroffen.	

Ergebnis Siedlungsflächenpotenzialmodell (SFPM)

Die Fläche ist sowohl siedlungsstrukturell, als auch unter den aufgeführten Aspekten der sonstigen Belange geeignet. Aus Freiraumsicht handelt es sich aber um einen konfliktreichen Bereich, da er innerhalb eines LSG liegt und die UNB die dortigen Schutzzwecke augenscheinlich als gut erfüllt ansieht sowie ein hohes Konfliktpotential erwartet. Die Möglichkeit zur Umsetzbarkeit der Fläche ist zum jetzigen Zeitpunkt unklar. **Dahe r wird die Fläche im SFPM insgesamt als eingeschränkt geeignet für eine Festlegung als GIB-P bewertet wird.** Aufgrund der Flächengröße von > 10 ha wurde hier eine SUP durchgeführt.

Ergebnis Strategische Umweltprüfung (SUP)*

Die Betroffenheit des Bereichs von Grünflächen mit sehr hoher thermischer Ausgleichsfunktion liegt im äußersten Südosten des Plangebiets. Eine Flächeninanspruchnahme kann durch Aussparung des betroffenen Bereichs bei der Konkretisierung der Planung auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen vermieden werden.

Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind demnach voraussichtlich bei drei Kriterien (landschaftsgebundene Erholung, Landschaftsbild, Kulturlandschaft) erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.

UZVR von mehr als 10 qkm kommen großflächig in der Planungsregion vor (vgl. Kap. 4.7 des Umweltberichts). Die UZVR mit mehr als 10 qkm reichen dabei überwiegend bis nah an bestehende Siedlungsflächen heran, so dass eine Überlagerung mit den Plangebiet en i.d.R. nicht zu vermeiden ist. Da die Plangebiete bereits bestehende Siedlungsflächen vergrößern, liegen sie an den Rändern der UZVR und zerschneiden diese nicht.

Das Münsterland ist nahezu flächendeckend von Bedeutung für die historische Kulturlandschaft (vgl. Kap. 4.8 des Umweltberichts). Aufgrund des hohen Flächenanteils an regional bedeutsamen Kulturlandschaftsbereichen lässt sich eine Überlagerung der Kulturlandschaft mit den Plangebiet en i.d.R. nicht vermeiden, eine Anpassung von Plangebiet en stellt daher i.d.R. keine Alternative dar.

*Inhalt des jeweiligen SUP-Prüfbogens, Tabelle 4 - Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

raumordnerische Gesamtabwägung (SFPM & SUP)

Auch wenn in der SUP die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden, können durch Veränderung der Fläche oder eine alternative Verortung der Fläche die Betroffenheit (landschaftsgebundene Erholung, Landschaftsbild, Kulturlandschaft) nicht vermieden werden. Ein Ausgleich der betroffenen Kriterien kann auf den nachfolgenden Planungs- und Zulassungsebenen erfolgen. Der durch das Plangebiet betroffene Anteil an der Gesamtfläche der betroffenen Landschaftsbildeinheit ist gering. Zudem liegt der vorhandene, angrenzende Siedlungsbereich komplett innerhalb der Landschaftsbildeinheit mit herausragender Bedeutung. Der Belang ist im Rahmen der nachfolgenden Planungs- und Zulassungsebenen zu berücksichtigen.

Die Fläche erweitert einen vorhandenen Siedlungsbereich, wodurch eine kompakte, flächensparende Siedlungsentwicklung gewährleistet werden kann. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Fläche auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen ist jedoch die Rücknahme des Landschaftsschutzgebietes in diesem Bereich. Zwar stellt die UNB eine Entlassung aus dem Landschaftsschutz aktuell nicht in Aussicht, die Siedlungspotenzialflächen sollen jedoch auch langfristig Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Da keine detaillierteren Aussagen bzw. neuen Erkenntnisse über die Fläche vorgebracht wurden, die die Ablehnung durch die UNB nachvollziehbar machen, wird die Fläche weiterhin als GIB-P festgelegt. Eine Inanspruchnahme durch die nachgeordnete Planungs- und Zulassungsebene kann jedoch erst nach einer Befreiung aus dem Landschaftsschutz erfolgen. **Dahe r wird die Fläche insgesamt als eingeschränkt geeignet für eine Festlegung als GIB-P bewertet.**

Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt
Kreis	Coesfeld		
Kommune	Nordkirchen		
Ortsteil	Südkirchen		
Gebietsbezeichnung	COE-NORD-010		
Größe [ha]	24		
Geplante Regionalplanfestlegung	GIB-P		
Bisherige Regionalplanfestlegung	AFAB		
Bemerkung/ Beschreibung	Konzept zentraler Orte	Ortsteile	
	Anschluss an einen	GIB	
	Vorschlag der Kommune	JA	

Siedlungsstrukturelle Bewertung				
Kriterium/Bewertung begrenzend (hohes Gewicht, mittleres Gewicht, geringes Gewicht); begünstigend		JA/NEIN	Beschreibung	
36	qualifizierende Kriterien	Erreichbarkeit des ZVB (5 min.)	NEIN	
37		Erreichbarkeit eines Schienenhaltepunktes (10 min.)	NEIN	
37		Erreichbarkeit einer Schnellbushaltestelle (10 min.)	NEIN	
37		Erreichbarkeit einer Regionalbushaltestelle (5 min.)	NEIN	
38		Entfernung einer Grundschule < 2000m	JA	
39		Anbindung an überörtliche Verkehrsinfrastruktur/Ortsdurchfahrt	NEIN	L 810
40		vorhandene Aufnahmefähigkeit technischer Infrastruktur	NEIN	
41		bestehende Zäsuren	NEIN	
42	Kommunale Konzepte	JA		
Abwägungsvorschlag			Die Fläche ist als GIB-P geeignet. Sie schließt direkt an einen bestehenden GIB an, und es bestehen keine Zäsuren.	

Freiraumbezogene Bewertung					
Kriterium/Bewertung begrenzend (hohes Gewicht, mittleres Gewicht, geringes Gewicht); begünstigend		JA/NEIN	Beschreibung	Mögliche Entlassung aus dem Landschaftsschutz/ Ausgleich möglich	Einschätzung der HNB & UNB
3	Ausschlusskriterium	FFH / Vogelschutzgebiet	NEIN		
4		Naturschutzgebiet	NEIN		
5		Wasserschutzgebiet Zone I & II	NEIN		
6		festgesetzte & vorläufige Überschwemmungsgebiete, Überschwemmungsbereiche	NEIN		

12	Abwägungskriterium	Bereich zum Schutz der Natur (BSN) (die nicht durch Ausschlusskriterien abgedeckt sind)	NEIN			
13		verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten Tiere	NEIN			
13		verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevante Arten Pflanzen	NEIN			
16		Biotope gem. § 30 BNatSchG bzw. § 42 LNatSchG NRW	NEIN			
17		Waldbereich	NEIN			
18		Schutzwürdige Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung	NEIN			
19		Wasserschutzgebiet Zone III A-C	NEIN			
20		Landschaftsschutzgebiet	NEIN			
24		landesbedeutsame Kulturlandschaften	JA	kleinflächige Betroffenheit im Boden der Fläche: Landesbedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Schloss Nordkirchen und Umfeld (KLB 5.06)		
25		Landschaftsbild mit herausragender Bedeutung	NEIN			
26		Hochwasserrisikogebiete	NEIN			
27		Klimasensible Bereiche mit überregionaler Bedeutung	NEIN			
30		Bereiche zum Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung (BSLE) (die nicht LSG sind)	NEIN			
32		Vorkommen planungsrelevanter Arten Tiere	NEIN			
32		Vorkommen planungsrelevanter Arten Pflanzen	NEIN			
33		Biotopverbundflächen (die nicht BSN/BSLE sind) & schutzwürdige Biotope	JA	VB-MS-4211-002: Kleingehölez-Gruenlandkomplexe bei Suedkirchen, BK-4211-0134: Heckenzug Wulfsholt südlich von Südkirchen; BK-4211-033: Teiche bei Schulze Bliesing-Naehrmann		
34	Blickbeziehungen/Sichtachsen zu Denkmälern	JA	Sonstiger Hinweis: Im weiteren Umfeld des Potenzialbereichs befinden sich das Schloss und der Schlosspark Nordkirchen.			

Abwägungsvorschlag

Zwar wird die grundlegende raumordnerische Voraussetzung für die Flächeninanspruchnahme innerhalb des landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereich geschaffen, es wird jedoch keines der wertgebenden Merkmale direkt berührt. Durch Festlegung von GIB-P können noch keine Aussagen zu künftigen (Hoch-) Bauplanungen und deren Wirkungen auf die wertgebenden Merkmale getroffen werden. Auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene hat eine vorhaben- und standortbezogene Prüfung zu erfolgen. Zudem vergrößert der Planungsraum einen vorhandenen Gewerbebereich, der schon zum Teil in diesem landesbedeutsamen Kulturlandschaftsbereich liegt. Die betroffenen Kleingewässer (Teiche) mit Begleitstrukturen sind Teilflächen des Biotopverbundes (Kleingehölz-Grünlandkomplexe). Durch das Plangebiet wird lediglich ein geringfügiger Randbereich der Biotopverbundfläche überplant. Eine Flächeninanspruchnahme durch Aussparung dieses Bereiches auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene kann vermieden werden.

Bei den betroffenen Heckenstrukturen handelt es sich um nicht NSG-würdige Biotope oder regional bedeutsame Biotope. Auch hier ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene zu prüfen, ob durch Aussparung der Fläche oder Integration in den Siedlungsbereich eine Betroffenheit vermieden werden kann. Ggfs. wird ein entsprechender Ausgleich notwendig. **Auswirkungen auf das Schloss und den Schlosspark Nordkirchen sind vorhaben- bzw. standortbezogen auf nachfolgender Planungsebene zu prüfen.**

Die Fläche ist als GIB-P geeignet ist.

Sonstige Belange			
Kriterium/Bewertung begrenzend (hohes Gewicht, mittleres Gewicht, geringes Gewicht); qualifizierend		JA/NEIN	Beschreibung
1/2	Ausschlusskriterium	Windenergiebereiche/Windkonzentrationszonen	NEIN
7		Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (BSAB)	NEIN
8		Bereiche für Aufschüttungen	NEIN
9		Bereiche mit Zweckbindung	NEIN
10		Störfallbetriebe	NEIN
11	Abwägungskriterien	konkrete Leitungsführung & im Grundbuch dinglich gesicherter Schutzstreifen (Strom ab 110kV, Gas/Produkten ab 30cm)	NEIN
14		Landwirtschaftliche Schwerpunktgebiete	NEIN
15		landwirtschaftlich wertvolle Böden (Bodenwert >55)	NEIN
21		Reservegebiete (Rohstoffe)	NEIN
22/23		1000 m Puffer zu Windenergiebereichen/-konzentrationszonen	NEIN
28		Freileitungen (ab 220kV; 400 m Abstand zu Wohnbebauung)	NEIN
29		Agrarstrukturelle Belange (Flurbereinigungen)	NEIN
31		erweiterte Lärmschutzzone	NEIN
35		1500m Puffer zu Windenergiebereichen/-konzentrationszonen	NEIN
43		Lärmbelastung (Umgebungsärmkartierung)	NEIN
44	qualifizierendes Kriterium	Bündelungspuffer für Leitungen um Trassen (doppelter Schutzstreifen bei Strom ab 110kV & Gas/Produkten ab 30cm; andere dafür nutzbare linienförmige Infrastruktur)	NEIN
45/46		Altlasten/Kampfmittel	NEIN
Abwägungsvorschlag		Die Fläche ist als ASB-P geeignet. Es sind keine sonstigen begrenzenden Belange des SFPM betroffen.	

Ergebnis Siedlungsflächenpotenzialmodell (SFPM)	Die Fläche ist siedlungsstrukturell und unter Berücksichtigung der Freiraumaspekte und sonstigen Belangen für eine Festlegung als GIB-P geeignet. Da die Flächengröße über 10 ha liegt, wurde eine SUP durchgeführt.
--------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ergebnis Strategische Umweltprüfung (SUP)*	<p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei zwei Kriterien (landschaftsgebundene Erholung, Kulturlandschaft) erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden.</p> <p>UZVR von mehr als 10 qkm kommen großflächig in der Planungsregion vor (vgl. Kap. 4.7 des Umweltberichts). Die UZVR mit mehr als 10 qkm reichen dabei überwiegend bis nah an bestehende Siedlungsflächen heran, so dass eine Überlagerung mit den Plangebieten i.d.R. nicht zu vermeiden ist. Da die Plangebiete bereits bestehende Siedlungsflächen vergrößern, liegen sie an den Rändern der UZVR und zerschneiden diese nicht.</p> <p>Das Münsterland ist nahezu flächendeckend von Bedeutung für die historische Kulturlandschaft (vgl. Kap. 4.8 des Umweltberichts). Aufgrund des hohen Flächenanteils an regional bedeutsamen Kulturlandschaftsbereichen lässt sich eine Überlagerung der Kulturlandschaft mit den Plangebieten i.d.R. nicht vermeiden, eine Anpassung von Plangebieten stellt daher i.d.R. keine Alternative dar.</p>
---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

*Inhalt des jeweiligen SUP-Prüfbogens, Tabelle 4 - Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen

raumordnerische Gesamtabwägung (SFPM & SUP)	
<p>Die Betroffenheiten der im SFPM genannten Kriterien ist durch die nachgeordnete Planungs- und Zulassungsebene vermeidbar oder lösbar. Auch wenn in der SUP die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt werden, können durch Veränderung der Fläche oder eine alternative Verortung der Fläche die Betroffenheit (landschaftsgebundene Erholung, Kulturlandschaft) nicht vermieden werden.</p> <p>Die Fläche ist eher als konfliktarm einzustufen und weist eine günstige siedlungsstrukturelle Eignung auf.</p> <p>Insgesamt wird die Fläche für die GIB-P-Festlegung als geeignet bewertet.</p>	

Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt
Kreis	Coesfeld		
Kommune	Nordkirchen		
Ortsteil	Capelle		
Gebietsbezeichnung	COE-NORD-012		
Größe [ha]	4		
Geplante Regionalplanfestlegung	GIB-P		
Bisherige Regionalplanfestlegung	AFAB		
Bemerkung/ Beschreibung	Konzept zentraler Orte	Ortsteile	
	Anschluss an einen	GIB	
	Vorschlag der Kommune	JA	

Siedlungsstrukturelle Bewertung				
Kriterium/Bewertung begrenzend (hohes Gewicht, mittleres Gewicht, geringes Gewicht); begünstigend		J/A/NEIN	Beschreibung	
36	qualifizierende Kriterien	Erreichbarkeit des ZVB (5 min.)	NEIN	
37		Erreichbarkeit eines Schienenhaltepunktes (10 min.)	JA	
37		Erreichbarkeit einer Schnellbushaltestelle (10 min.)	NEIN	
37		Erreichbarkeit einer Regionalbushaltestelle (5 min.)	JA	
38		Entfernung einer Grundschule < 2000m	NEIN	
39		Anbindung an überörtliche Verkehrsinfrastruktur/Ortsdurchfahrt	JA	L671
40		vorhandene Aufnahmefähigkeit technischer Infrastruktur	NEIN	
41		bestehende Zäsuren	NEIN	
42	Kommunale Konzepte	JA		
Abwägungsvorschlag			<p>Der Ortsteil Capelle mit ca. 2.000 Einwohnern ist im Regionalplan Münsterland bislang als AFAB festgelegt. Da die Gemeinde in einem gesamtgemeindlichen Strategiepapier (Stand: 3/2021) nachvollziehbar dargelegt hat, dass es in Capelle ein hinreichend vielfältiges Infrastrukturangebot der Grundversorgung gibt, werden die im FNP dargestellten gewerblichen Bauflächen des Ortsteils als GIB festgelegt.</p> <p>Die Fläche COE-NORD-012 ist aus siedlungsstruktureller Sicht als GIB-P geeignet, da sie infrastrukturell gut erschlossen ist.</p>	

Freiraumbezogene Bewertung					
Kriterium/Bewertung begrenzend (hohes Gewicht, mittleres Gewicht, geringes Gewicht); begünstigend		J/A/NEIN	Beschreibung	Mögliche Entlassung aus dem Landschaftsschutz/ Ausgleich möglich	Einschätzung der HNB & UNB
3	Ausschlusskriterium	FFH / Vogelschutzgebiet	NEIN		
4		Naturschutzgebiet	NEIN		
5		Wasserschutzgebiet Zone I & II	NEIN		
6		festgesetzte & vorläufige Überschwemmungsgebiete, Überschwemmungsbereiche	NEIN		

12	Abwägungskriterium	Bereich zum Schutz der Natur (BSN) (die nicht durch Ausschlusskriterien abgedeckt sind)	NEIN			
13		verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevanter Arten Tiere	NEIN			
13		verfahrenskritische Vorkommen planungsrelevante Arten Pflanzen	NEIN			
16		Biotope gem. § 30 BNatschG bzw. § 42 LNatSchG NRW	NEIN			
17		Waldbereich	NEIN			
18		Schutzwürdige Böden mit sehr hoher Funktionserfüllung	NEIN			
19		Wasserschutzgebiet Zone III A-C	NEIN			
20		Landschaftsschutzgebiet	NEIN			
24		landesbedeutsame Kulturlandschaften	NEIN			
25		Landschaftsbild mit herausragender Bedeutung	JA	LBE-IIIa-090-O2		
26		Hochwasserrisikogebiete	NEIN			
27		Klimasensible Bereiche mit überregionaler Bedeutung	NEIN			
30		Bereiche zum Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung (BSLE) (die nicht LSG sind)	NEIN			
32		Vorkommen planungsrelevanter Arten Tiere	NEIN			
32		Vorkommen planungsrelevanter Arten Pflanzen	NEIN			
33	Biotopeverbundflächen (die nicht BSN/BSLE sind) & schutzwürdige Biotope	NEIN				
34	Blickbeziehungen/Sichtachsen zu Denkmälern	NEIN				
Abwägungsvorschlag		Aus freiraumstruktureller Sicht ist die Fläche als GIB-P geeignet. In wie weit Auswirkungen auf die Landschaftsbildeinheit mit herausragender Bedeutung zu erwarten sind, muss im Rahmen der nachfolgenden Planungs- und Zulassungsebenen geklärt und ggf. berücksichtigt werden.				

Sonstige Belange				
Kriterium/Bewertung begrenzend (hohes Gewicht, mittleres Gewicht, geringes Gewicht); begünstigend			JA/NEIN	Beschreibung
1/2	Ausschlusskriterium	Windenergiebereiche/Windkonzentrationszonen	NEIN	
7		Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (BSAB)	NEIN	
8		Bereiche für Aufschüttungen	NEIN	
9		Bereiche mit Zweckbindung	NEIN	
10		Störfallbetriebe	NEIN	
11		konkrete Leitungsführung & im Grundbuch dinglich gesicherter Schutzstreifen (Strom ab 110kV, Gas/Produkten ab 30cm)	NEIN	
14	Abwägungskriterien	Landwirtschaftliche Schwerpunktgebiete	NEIN	
15		landwirtschaftlich wertvolle Böden (Bodenwert >55)	NEIN	
21		Reservegebiete (Rohstoffe)	NEIN	
22/23		1000 m Puffer zu Windenergiebereichen/-konzentrationszonen	JA	
28		Freileitungen (ab 220kV; 400 m Abstand zu Wohnbebauung)	NEIN	
29		Agrarstrukturelle Belange (Flurbereinigungen)	NEIN	
31		erweiterte Lärmschutzzone	NEIN	
35		1500m Puffer zu Windenergiebereichen/-konzentrationszonen	NEIN	
43		Lärmbelastung (Umgebungsärmkartierung)	NEIN	
44		qualifizierendes Kriterium	Bündelungspuffer für Leitungen um Trassen (doppelter Schutzstreifen bei Strom ab 110kV & Gas/Produkten ab 30cm; andere dafür nutzbare linienförmige Infrastruktur)	NEIN
45/46		Altlasten/Kampfmittel	NEIN	
Abwägungsvorschlag			Künftige Siedlungsentwicklung könnte zu Einschränkungen beim Ausbau der Windenergie führen. Dieser Belang ist im Rahmen der nachfolgenden Planungs- und Zulassungsebenen zu berücksichtigen. Im Hinblick auf die Realisierung der geltenden Ausbauziele für erneuerbare Energien ist die Nutzung der Windenergie und ihre Entwicklung in den Windenergiebereichen des Regionalplans bzw. in den kommunalen Konzentrationszonen als bedeutender Belang in die Abwägung einzustellen. Die Fläche ist als GIB-P-Festlegung geeignet.	

Gesamtabwägung

Die Fläche schließt unmittelbar an einen vorhandenen Siedlungsbereich an, wodurch eine kompakte, flächensparende Siedlungsentwicklung gewährleistet werden kann. In wie weit Auswirkungen auf die Landschaftsbildeinheit mit herausragender Bedeutung zu erwarten sind, muss im Rahmen der nachfolgenden Planungs- und Zulassungsebenen geklärt und ggf. berücksichtigt werden. Mögliche Konflikte durch die Lage der Fläche im 1000m Puffer eines Windenergiebereichs sind auf der nachfolgenden Planungs- und Zulassungsebene als bedeutender Belang in die Abwägung einzustellen.

Insgesamt eignet sich die Fläche für eine GIB-P Festlegung.

Weil auf Ebene der Regionalplanung voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und die Flächengröße < 10 ha beträgt, wurde kein SUP-Prüfbogen erstellt.

Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt
Kreis	Coesfeld		
Kommune	Nottuln		
Ortsteil			
Gebietsbezeichnung	COE-NOTT-007		
Größe [ha]	007a: 8 007b: 48		
Geplante Regionalplanfestlegung	GIB-P		
Bisherige Regionalplanfestlegung	007a: GIB 007b: AFAB		
Bemerkung/ Beschreibung	Konzept zentraler Orte	Grundzentrum	
	Anschluss an einen	GIB	
	Vorschlag der Kommune	JA	